

täuscht haben uns unsere Normalverbraucherwagen wirklich nicht. Wir hatten eben nur kein Glück."

Das schrieb der Bild-Chef vom Dienst Jo Skolik in seinem kritischen Bericht über die Nordland-Journalisten-Rallye. Über die künftige Berichterstattung über den Rallye-Sport in der Bild-Zeitung braucht uns also nicht bange zu sein!

Damit hat die Journalisten-Rallye das gesteckte Ziel erreicht: Wir wollten den Redakteuren und Reportern Gelegenheit geben, selbst zu testen, welche harten Bedingungen heute bei internationalen Rallye-Meisterschaften verlangt werden.

Gau-Hansa-Fahrer erfolgreich

Von unseren Fahrern aus dem Gau Hansa überraschte das junge Team Frank Herzog-Manfred Hartisch, die auf Opel Rallye-Kadett einen zweiten Platz in der Klasse und eine Gold-Medaille holten. Den 13. Platz im Gesamt-Klassement des Dello-Sports-Hamburg-Team Krüger-Oving ist auch beachtlich. Größte Pechvögel waren Henschel-Storm, die nach einem „Ausrutscher“ auf der dänischen Strecke aufgeben mußten. Sie lagen nach der St.-Petrus-Etappe in der ersten Nacht an der Spitze und hätten wohl das geschlossene Spitzenfeld der Profis im Gesamt-Klassement „gesprengt“.

In diesem internationalen Feld der deutschen und skandinavischen Spitzenfahrer haben sich auch erfolgreich „geschlagen“: das Rallye-Team Travering Burchardl-Mager auf Ford-Capri 2,6 mit einem 3. Platz in der Klasse und Silbermedaille. Vierte in der Klasse mit „Silber“ wurden Eger-von Basse auf Opel-Ascona. Eine Bronzemedaille erlangen Werner Paulsen-Erika Paulsen auf Opel-Ascona und Ellen und Jens Jensen auf Autobianchi.

Ein besonderes Kompliment den beiden Pilotinnen Erika und Ellen, die ihre Männer so prächtig über die harte Strecke gebracht haben. Ellen wurde vom Rallyeleiter am Ziel in Kopenhagen mit roten Rosen empfangen. Sie hatte Geburtstag!

In der „schärfsten“ Klasse bis 2000 ccm (Gr. 2) mit 20 Fahrzeugen war die Bronzemedaille der beiden ASC-Hamburg-Teams Walter Schneider/Rolf Ahrens auf BMW 2002 und Jürgen Schütze/Arno Bartz auf BMW 2002 auch beachtlich.

Fernsehen war objektiv

Viele Tageszeitungen (mit Ausnahme des Hamburger Abendblattes, dessen Team wegen Unstimmigkeiten zwischen dem Fahrer Dieter Glenser und seinem Ko-Piloten Georg Weden schon nach der ersten Nacht aufgegeben hat) berichteten recht objektiv über das turbulente Rallye-Geschehen. Die Sportschau des NDR-Fernsehens begleitete die Rallyefahrer mit drei Kamera-Teams und brachte eine ausgezeichnete Aufzeichnung, die den Beifall der Motorsportfreunde und der Teilnehmer fand. Diese „Blumen“ geben wir gern weiter an den verantwortlichen NDR-Sportreporter Kurt Schottstädt.



Das ist die muntere Bild-Crew, die mit fünf Teams bei der 1. Deutschen Internationalen Journalisten-Rallye an den Start ging. Peter Boenisch „verpaßt“ Peter Ramsauer (Sportredakteur) noch schnell einen zünftigen Rallye-Hut. Seine Teamkollegen Jo Skolik (Bild-Chef vom Dienst), Michael Dithmer (Bild-Autoredaktion), Hergen Schimpf (Bild am Sonntag) und Heiner Wederhake (Bild-Reporter) scheinen kaum Lampenlieber vor ihrem ersten Start bei einer internationalen Rallye zu haben. Gauvorsitzender Heinrich Ebeling (zwischen Boenisch und Skolik) wirft auch einen Blick auf das fröhliche Treiben am Rande der Startrampe. Über dem Casino-Eingang ein freundliches Schild: CASINO TRAVEMÜNDE wünscht guten Start zur internationalen Journalisten-Rallye.

Gesamtklassement

1. BMW-Alpina Buchloe Warmbold, Achim, München
Mehmel, Christoph, München
BMW 2002 Ti
2. Irmischer - Tuning Hainbach, Reinhard, Schotten
Biebing, Wulf
Opel Irmischer-Kadett
3. Kleint, R. S., Hamburg Röhl, Walter, Regensburg
Marecek, Herbert, Regensburg
Ford Capri 2,6 RS
4. Alfons Vossen, BMW-Racing-Team
Zweibäumer, Rainer, Bochum
Dörfler, Joachim, Bad Oldesloe
BMW 1600/2
5. Grätz - Tuning Huthwellker, Siegfried, Ennepetal
Pröttung, Detlef, Wuppertal
NSU 1200 TT
6. Team Valvoline Circle of Racing Køge
Spiro, Morten, Valby
Bröns, Per
BMW 2002 Ti
7. Irmischer - Tuning Dr. Oehm, Erhard, Cappel
Kilian, Heinz, Kassel
Opel Rallye Kadett
8. Denker, Bernhard, Lübeck Drews, Jürgen, Lübeck
BMW 1600 Ti
9. Syberg, Carl, Ebeltoft Syberg, Ellen
Opel Rallye Kadett 1,9
10. Claus Jacobsen, Farum Simonsen, Peter, Slagelse
Simonsen, Mitte
Toyota Corolla SL
13. DELLO-SPORT-HAMBURG Krüger, Rolf, Hamburg
Oving, Andreas, Hamburg
Opel Rallye Kadett BC/FR

Journalisten-Rallye

1. Team Dan-Block Warkentin, Jan, Fredensborg, DK
Jensen, Freddy, Helsingør
BMW 2002
2. Sjaelands, Tidende Schärfe, Kurt, Knarreborg
Kreiner, John, Holbaek
Austin-Cooper
3. Bild am Sonntag, Hamburg, Schimpf, Hergen, Hamburg, D
Citroën 21 DS
Sulies, Wolfgang
4. Mattiesen, Manfred, Hamburg, D
VW K 70
v. Hausen C. E. Freih. Reinfeld
5. The Magazine „Vi Menn“ Oslo, N
Rhyll-Andersen, Finn, Oslo
Ringerike, Gunnar, Oslo,
N Mazda RX 2 Super
de Luxe Coupe

Arthur Mietzner 80 Jahre

Am 14. Mai beging unser langjähriger Kamerad Arthur Mietzner seinen 80. Geburtstag. Seit 35 Jahren gehört er der Motorsportabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg an. Seit dieser Zeit fährt er unfallfrei. Seine liebe Frau, die ebenfalls eine begeisterte Motorsportlerin war, ist leider im Juli 1970 verstorben. Beide haben keine motortouristische Veranstaltung der MSA ausfallen lassen. Auch in den letzten Jahren hat unser Arthur alle großen touristischen Veranstaltungen mitgemacht. Ob es die Internationalen Polizeisternfahrten oder Stern- und Zielfahrten in der Bundesrepublik waren, er war immer dabei. Auch heute noch ist Autofahren sein Hobby.

Lieber Arthur, wir wünschen Dir alles Gute, und mögest Du noch lange in unseren Reihen weilen. Es sind nur noch 20 Jahre bis zum „Hundertsten“.

Anmerkung: als wir merkten, dass die letzten ZK-Etappen äußerst knapp bemessen waren, sind wir "volles Rohr" durch die Vororte von Kopenhagen und durch Kopenhagen selbst gefahren. Wir erreichten dann die ZK's und das Ziel in der vorgegebenen Zeit. Am Ziel war unsere Verwunderung sehr groß: Kein Mitkonkurrent weit und breit. Hatten wir irgendeinen Steckenteil ausgelassen? Wir wurden immer unruhiger, dann kam der Däne Syberg und langsam auch die gesetzten Teams. Alle mit erheblicher Verspätung!. Beim Aushang der Ergebnisliste waren wir 8. im Gesamtklassement. Nach den Protesten der Spitzenfahrer wurden dann die letzten Streckenabschnitte neutralisiert. Schließlich wurden wir dann 13. in der Gesamtwertung.



Erstmals und auch einmalig in meiner Rallyefahrerlaufbahn hatte ich vor einer Veranstaltung einen geheimen Streckenabschnitt erhalten..

Diese Spezialetappe von ca. 24 km Länge fuhren wir also einige Tage vorher ab und machten uns einige Notizen - hauptsächlich an schwierigen Orientierungspunkten - . Von einem Aufschrieb oder gar Training konnte nicht die Rede sein.

Im Wettbewerb waren wir dann sehr gut und schnell unterwegs und überholten drei Klassen-Mitbewerber.

Am Aushang mussten wir dann feststellen, dass Walter Röhl uns über 3 Minuten abgenommen hatte! A.O.